

Mose

Autor: Alfred E. Bouter

Mose

Mose war der Befreier des Volkes Gottes aus Ägypten. Er war der Gesetzgeber, der Führer, der Hirte und der Fürsprecher Israels. Er ist ein Hinweis auf unseren Herrn Jesus Christus, den grossen Apostel (Heb 3,1-6). Gott gebrauchte ihn, um dem Volk seine Gedanken zu offenbaren. Unter der Leitung des Heiligen Geistes legte er den Grundstein des geschriebenen Wortes Gottes. Seine Schriften bilden den Anfang. Weitere Bücher, von anderen Männern Gottes geschrieben, folgten, bis mit der Offenbarung die Heilige Schrift ihren Abschluss fand.

In Lukas 24 spricht der Herr von den Schriften Moses und unterscheidet sie klar von denen der Propheten, die Gott später benutzte, um sein von Ihm abgewichenenes Volk zu sich zurückzuführen. Christus erwähnt auch andere Schriften – manchmal gesamthaft als «die Psalmen» bezeichnet. Darin finden wir besonders die Erfahrungen und Empfindungen des Volkes Gottes unter der Züchtigung Gottes und der Wiederherstellung durch Ihn.

Lasst uns nun einige Verse betrachten, die über Mose reden, der sowohl als Prophet (5. Mo 18,15) als auch als Mann Gottes bezeichnet wird:

«Dies ist der Segen, womit Mose, der Mann Gottes, die Kinder Israel vor seinem Tod gesegnet hat» (5. Mo 33,1). – Indem er Israel segnete, hatte er das verheissene Land und den Vorsatz Gottes im Auge.

«Und Kaleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, sprach zu Josua: Du kennst das Wort, das der HERR zu Mose, dem Mann Gottes, meinet- und deinetwegen in Kades-Barnea geredet hat» (Josua 14,6). – Mose brachte gegenüber Kaleb, einem wahren Überwinder, den Wert des verheissenen Landes zum Ausdruck.

In Psalm 90 haben wir das Gebet von Mose, dem Mann Gottes, der mit Gott über die Erfahrungen in der Wüste sprach, nachdem das Volk das verheissene Land verworfen hatte.

«Und Jeschua, der Sohn Jozadaks, ... und seine Brüder machten sich auf und bauten den Altar des Gottes Israels, um Brandopfer darauf zu opfern, wie geschrieben steht in dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes» (Esra 3,2). – Hier wird Mose als Mittler erwähnt, durch den Gott seine Gedanken bezüglich seines Altars und seiner Opfer offenbart hat.

«Und was Mose, den Mann Gottes, betrifft, so wurden seine Söhne nach dem Stamm Levi genannt» (1. Chr 23,14). – Die Söhne Moses und seine Nachkommen wurden unter dem Stamm Levi registriert und bekamen dadurch einen Platz im Tempeldienst.

«Und sie standen an ihrem Standort, nach ihrer Vorschrift, nach dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes» (2. Chr 30,16). – In der Erweckungszeit unter Hiskia liess der König die Priester und Leviten kommen und setzte sie wieder in ihren Dienst für Gott ein, wie Mose dies im Gesetz vorgeschrieben hatte. – Wie viele Lektionen und Herausforderungen liegen in diesen Versen für uns heute! Sind wir bereit, Gott zu gehorchen und Ihm den Platz der Ehre, der allein Ihm zusteht, zu geben, wie Mose dies tat?